

Erfahrungsbericht zum Gigs –Projekt am Herwig-Blankertz-Berufskolleg

Referenten: U. Kellner, G. Buhmann

1. Organisatorisches

- Unterrichtszeit 7.30 – 17.20 Uhr
- Unterricht im 45/90 Minuten-Takt
- Pausenregelung:
 1. 9.00 – 9.20 Uhr Obst-Snack
 2. 10.15 – 10.30 Uhr Brötchen
 3. 12.20 – 13.00 Mittagspause
 - Ansiedelung der „weichen“ Fächer im Nachmittagsbereich
 - Sport/Gesundheitsförderung wird einstündig erteilt
 - Es wird im Fächerkanon nach der alten Richtlinienvorgabe für Friseur*innen 1097 unterrichtet.

Die drei Säulen des GigS-Projektes

- Ganzheitlichkeit
Zur Umsetzung des handlungsorientierten ganzheitlichen Unterrichts wurde auf der Grundlage des Lernfeldkonzeptes eine didaktische Jahresplanung in Synopsenform auf einer mittleren Konkretisierungsebene erstellt. Diese strukturiert sich nach dem jeweilig behandelten Lernfeld, das durch verschiedene Lernsituationen aufgearbeitet wird. Zur besseren Transparenz für alle im Bildungsgang beteiligten Kolleginnen und Kollegen sind den einzelnen Lernsituationen Szenarien angegliedert, die deutlicher mögliche Anknüpfungspunkte für die jeweiligen Fächer hervortreten lassen. Als Hilfe für die unterrichtliche Praxis wurden die verabredeten Lernsituationen mit den entsprechenden didaktischen Konkretisierungen ins Klassenbuch eingeklebt. Dies dient der Orientierung für den Stand im jeweiligen Lernprozess und vermittelt dem einzelnen Kollegen ein höheres Maß an Verbindlichkeit für die eigene Unterrichtspraxis.
- Ernährungskonzept
In der Obst-Snack-Pause werden von den Schülern am Unterrichtstag eingekaufte Früchte (pro Klasse im Rahmen von 10,-€) gewaschen, mundgerecht kleingeschnitten und auf kleine Dessertschüsselchen verteilt. Auf jedem Schülertisch können sich je zwei Schüler von diesem Obst bedienen. Die Erfahrung zeigt, dass die Akzeptanz von Seiten der Schüler an diesem Angebot recht groß ist.
Die Brötchen in der Frühstückspause werden frisch von den Auszubildenden im Bäckereihandwerk in der hausinternen Backstube erstellt und schließlich durch Schülerinnen und Schüler des Berufsgrundschuljahres Ernährung und Hauswirtschaft zubereitet.
Die Mittagsverpflegung erfolgte im ersten Jahr durch Köche in der Gastronomieabteilung, wobei ihrem aktuellen Lernfeld entsprechend produktbezogene Schwerpunkte gesetzt wurden. Das Mittagessen fand im Restaurant des Herwig-Blankertz-Berufskollegs statt. Dabei wurde insbesondere durch den anwesenden Lehrer auf die Einhaltung adäquater Esskultur geachtet. Gerade das Mittagessen in dieser Form wirkte sich sehr positiv auf das soziale

Klima in der jeweiligen Lerngruppe aus. Im zweiten Projektjahr musste aus Kapazitätsgründen das Mittagessen in die nahe gelegene Kantine des Kreishauses außerhalb des Schulgeländes verlagert werden. Dort konnte mit dem zuständigen Bewirtschafter vereinbart werden, dass zu jeder Mahlzeit den Schülern ein Salatbuffet sowie eine Auswahl von drei verschiedenen Menüs ermöglicht wird. Außerdem wird ein Getränk nach Wahl gereicht. Darüber hinaus stehen den Schülern über den ganzen Tag verteilt mineralische Getränke zur Verfügung. Die gesamte Essensversorgung wird mit einem Kostenzuschuss von 3,60 € gefördert. Der Eigenanteil der Schüler beträgt derzeit 0,50 €.

- Sport/Gesundheitsförderung

Mit Bezug zum Ernährungskonzept hat das Fach Sport/Gesundheitsförderung zum einen ernährungswissenschaftliche Basisthemen in die didaktische Jahresplanung eingearbeitet.

Darüber hinaus werden wichtige gesundheitsrelevante Themen aufgegriffen, wie z.B. Ausgleich beruflicher Belastungen, Fitness- und Entspannungsmöglichkeiten.

Bewegungspausen werden unterrichtlich mit den Schülern erarbeitet. Diese können sowohl am Arbeitsplatz im Betrieb wie auch in der Schule während des Tages situativ genutzt werden.

Des Weiteren informieren die Sportlehrer die Teamkollegen im Bildungsgang über verschiedene Arten von Bewegungspausen je nach Tagesrhythmus. Sie unterstützen die Kollegen bei der individuellen Suche und Ausgestaltung von Bewegungsübungen, um so ein Höchstmaß an Authentizität zu erreichen.

Die Projektwochen werden u. a. für ein intensives eineinhalb tägliches Bewegungsprogramm genutzt. Es ergeben sich darüber hinaus in diesem Zusammenhang Kooperationen mit außerschulischen Partnern wie der IKK. Diese stellen Moderatoren zur Verfügung, die Workshops zu verschiedenen Themen anbieten. Am Herwig-Blankertz-Berufskolleg wurden in den Projektwochen im April 2008 vier Module mit der IKK zusammen organisiert und umgesetzt. Die Module waren:

- Shiatsu,
- „Wie fit bist du? Check it out!“,
- Rhythmus - Tanz - Bewegung,
- Begegnungen mit der Welt der Percussion und Spiel von Rhythmusinstrumenten.

U. Kellner, G. Buhmann
Recklinghausen, Juni 2008